



DSV MASTERS CUP SKILANGLAUF 2010/2011 REGLEMENT zur Durchführung

1. Allgemeine Bestimmungen

Die Langlaufrennen um den DSV MASTERS CUP im Skilanglauf sind Wettkämpfe für alle Skilangläufer/Innen ab 30 Jahren. Stichtag ist der 31.12. des letzten Jahres. Derzeitige Angehörige der Nationalmannschaft sind nicht startberechtigt.

Altersklassen in 2011

H/D 31 1976-1980	H/D 46 1961-1965	H/D 61 1946-1950	H/D 76 1931-1935
H/D 36 1971-1975	H/D 51 1956-1960	H/D 66 1941-1945	H/D 81 1921-1925
H/D 41 1966-1970	H/D 56 1951-1955	H/D 71 1936-1940	H/D 81 1926-1930

2. Termine und Orte, Strecken- und Technikeinteilung

2.1. Deutsche Senioren Meisterschaft lange Strecken u. 1. Lauf DSV Masters Cup 2011 (Erzgebirgs-Ski-Marathon Oberwiesenthal)

16.01.2011	21 km CL D / H 61+	WSC Erzgebirge Oberwiesenthal
16.01.2011	42 km CL H 31 – H 56	Fichtelbergstr. 1 A, 09484 Oberwiesenthal Tel. 037348 23342, Fax 037348 23343 E-Mail: info@wsc-erzgebirge.de

2.2. Bayerische Senioren Meisterschaft 2011 und 2. + 3. Lauf DSV Masters CUP 2011

22.01.2011	10 km CL alle Klassen	WSV Sachrang, Horst Trappmann
23.01.2011	20 km FT D / H 61+	Dorfstr. 28, 83229 Sachrang
23.01.2011	30 km FT H 31 – H 56	Tel. 08057 1062, E-Mail: horst.trappmann@gmx.de

2.3. Deutsche Senioren Meisterschaft 2011 und 4. + 5. Lauf DSV Masters Cup 2011

19.02.2011	10 km FT alle Klassen	TuS 1892 Mitterteich, Anton Bauernfeind
20.02.2011	20 km CL alle Klassen	Großbüchelberg 24, 95666 Mitterteich Tel. 09633 4608, E-Mail: bauernfeinda@aol.com

2.4. Finale DSV Masters Cup und 6. Lauf WSV Skadi Bodenmais

19.03.2011	30 km FT alle Klassen	WSV Skadi Bodenmais, Andreas Adam Postfach 1112, 94249 Bodenmais Mail: skadi-loppet@volksskilauf.de Web: www.skadi-loppet.de
------------	-----------------------	---

Von diesen 6 Wettbewerben werden die 4 besten Ergebnisse für die Wertung herangezogen.

3. Meldungen

Die Meldungen können von den Teilnehmern oder den Skivereinen direkt an den jeweiligen Veranstalter gerichtet werden.

4. Ausschreibungen

Die Ausschreibungen sollten möglichst 8 Wochen vor dem jeweiligen Veranstaltungstermin nach DWO und mit dem DSV Masters Cup Logo erstellt, im Internet veröffentlicht und der DSV-

Geschäftsstelle, dem DSV Beauftragten Seniorensport Nordisch sowie den Geschäftsstellen der Landesskiverbände und der Gaue des BSV zugestellt werden.

5. Allgemeine Durchführungsbestimmungen

Die Wettbewerbe werden nach den Bestimmungen der DWO und den Wettkampf-Regeln der WMA durchgeführt. Verantwortlich für die Veranstaltung ist der DSV Beauftragte Seniorensport Nordisch oder der vom DSV eingesetzte Rennbeauftragte.

Die Strecken für Masters Wettkämpfe müssen den Anforderungen laut Punkt **606.3** der Wettkampfordnung für Masters-Wettkämpfe entsprechen (siehe hierzu: www.world-masters-xc-skiing.ch).

Veranstalter an schneeunsicheren Austragungsorten sollten sich rechtzeitig um einen schneesicheren Ausweichort bemühen und mit dem dortigen Verein verbindliche Absprachen treffen. **Absagen** müssen bis spätestens **48 Stunden** vor Beginn des ersten Wettkampfes erfolgen.

Verlegungen von Wettkämpfen oder **Änderungen im Wettkampfprogramm** sind nur nach Rücksprache mit dem DSV Beauftragten Seniorensport Nordisch bzw. dem Rennbeauftragten möglich.

Für die Veranstaltungen um den DSV Masters Cup wird von den Ausrichtern eine gute Presse- und werbewirksame Öffentlichkeitsarbeit erwartet. Für Vorabinfos sollte die DSV-Homepage sowie die des Skadi-Loppet mit der DSV-Masterscup Seite genutzt werden – über wencke.hoelig@ski-online.de oder erwin@mengel.de .

Für die Veranstaltung werden vom DSV Transparente, Banner und Fahnen gestellt, die im Start- Zielbereich und bei den Siegerehrungen angebracht werden sollen. Diese sind selbständig incl. Übergabeprotokoll an den nächsten Ausrichter weiterzugeben, das Übergabeprotokoll ist außerdem Wencke Hölig zuzustellen. Die Rückgabe aller Materialien an den DSV erfolgt bei der Abschlussveranstaltung in Bodenmais.

Die Start- und Ergebnislisten müssen alle technischen Daten lt. DWO enthalten, einschließlich der Geburtsjahrgänge hinter den Namen (Muster siehe Anhang).

Die Start- und Ergebnislisten für die einzelnen Wettkämpfe sowie deren Verteilung übernehmen die durchführenden Vereine.

Unmittelbar nach Beendigung der Veranstaltung veröffentlicht der ausrichtende Verein die Ergebnisliste auf seiner Internetseite und übersendet die Liste an:

- **den Punktereferenten DSV Masters CUP**
- **den DSV-Beauftragten Seniorensport Nordisch**
- **die DSV-Geschäftsstelle**
- **den nächstfolgenden Veranstalter**
- **diejenigen Landesverbands-Geschäftsstellen, die mit Aktiven an der Veranstaltung teilgenommen haben,**
- **die lokalen Medien.**

Proteste oder Beschlüsse, die eine Korrektur der Ergebnisliste beinhalten, müssen mit den Ergebnislisten verschickt werden.

Der Punktereferent DSV Masters Cup erstellt nach Zusendung der Ergebnisliste den neuen, aktuellen Punktestand.

Die Gesamt-Ergebnisliste wird vom Punktereferenten DSV Masters Cup erstellt und vom DSV veröffentlicht.

Für die drei Wettbewerbe, die zu den deutschen Seniorenmeisterschaften zählen, werden Urkunden und Medaillen vom DSV gestellt. Bei Bayerischen Meisterschaften sowie dem Skadi-Loppet erhalten die Teilnehmer Urkunden und Preise vom jeweiligen Veranstalter im Rahmen der Veranstaltung.

Ansprechpartner in der DSV-Geschäftsstelle für alle Belange des DSV Masters Cup ist Wencke Hölzig. Über Frau Hölzig erfolgt auch die Koordination der DSV-Pressearbeit via Internet, Breitensport-Newsletter sowie DSV-Aktiv.

Für ihre Veranstaltungen können sich die Ausrichter des DSV Masters Cup selbst Sponsoren suchen, jedoch können die DSV-Hauptsponsoren nur über die DSV Marketing GmbH akquiriert werden (svenja.reinhardt@ski-online.de).

Alle anderen Sponsoren sollten möglichst nicht in Konkurrenz zu den DSV-Hauptsponsoren stehen und an die DSV Marketing GmbH weitergegeben werden.

6. Veranstalter-Zuschüsse

Vereine, die einen Wettbewerb um den DSV MASTERS CUP SKILANGLAUF ausrichten, erhalten Zuschüsse vom Deutschen Skiverband. Die Höhe der Zuschüsse wird je nach den finanziellen Möglichkeiten durch das DSV-Referat Seniorensport Nordisch festgelegt.

Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses ist die ordnungsgemäße Abwicklung des Rennens entsprechend der Vorgaben der DWO und den unter **5** angegebenen Durchführungsbestimmungen. Den Zuschuss in Höhe von maximal 250,00 € für eine Wettkampfveranstaltung erhält der Ausrichter nach Zusendung einer detaillierten Kostenaufstellung (Einnahmen/Ausgaben) an - Deutscher Skiverband, Wencke Hölzig, Hubertusstraße 1, 82152 Planegg.

7. Wertung

Die Wertung erfolgt getrennt für Damen / Herren nach den einzelnen Altersklassen.

Die Punktezurechnung erfolgt nach der DWO - Punkte Tabelle (220 Punkte absteigend).

Um in die WERTUNG aufgenommen zu werden, ist die Teilnahme an den DM 2011 der Senioren Pflicht. In die Wertung kommen die vier besten Ergebnisse aus den sechs Wertungsläufen (1 Lauf DM inkl.). Bei der Bewertung werden die Zeitrückstände zum jeweiligen Klassensieger (mit 0 Punkten) wie folgt in Punkteaufschlag umgerechnet: 10 km 1 Min.=12 Punkte/ 15 km 1 Min.=9 P. / 20km 1 Min.=6 P. / 30 km 1Min.=4,5 P.

Die Sieger des DSV MASTERS CUP SKILANGLAUF werden in den einzelnen Altersklassen ermittelt. Sieger sind somit die Teilnehmer/Teilnehmerinnen mit der niedrigsten Punktzahl in der jeweiligen Altersklasse.

8. Preise

Bei jedem Pokalwertungslauf erhalten die Teilnehmer Urkunden und Preise vom jeweiligen Veranstalter – nach Ermessen des Veranstalters.

Die Sieger in der Gesamtwertung in den einzelnen Klassen erhalten den Titel

Gewinnerin/Gewinner des DSV MASTERS CUP SKILANGLAUF

Bei der Abschlussveranstaltung erhalten die drei Erstplatzierten jeder Altersklasse die DSV MASTERS CUP Medaille sowie Urkunden und Ehrenpreise.

Die Sieger in den am stärksten besetzten Altersklassen erhalten die Pokale für die Gesamtsieger im DSV MASTERS CUP:



SC PFRONTEN

BAYERISCHER SKIVERBAND

DSV MASTERS CUP SKILANGLAUF 2009
1. Veranstaltung am 10.01.2009

OFFIZIELLE ERGEBNISLISTE

Kampfgericht

DSV-Wettkampfbeauftragter	Karl Kamphenkel	Streckenlänge	10 km
Chef des Wettkampfes	Rosi Rederer	Höhenunterschied	75 m
Streckenchef	Sepp Rederer	Höchstanstieg	40 m
DSV-Beauftragter Seniorensport	Karl Kamphenkel	Gesamtanstieg	180 m
LV-Referent Seniorensport	Anton Bauernfeind	Langlauftechnik	CL
Wetter wolkenlos/sonnig	Temperatur Luft	- 12° Schnee	- 14°

Rang	StNr	Name	Jg	Vb	Verein	Laufzeit	Rückstd	P 220
------	------	------	----	----	--------	----------	---------	-------

Herren 71 10 km CL

1	48	Walch, Herbert	38	BSV	AV Hohenpeißenberg	24:57.7		220,02
2	49	Hedrich, Hans	35	HSV	TSV Grebenhain	27:09.1	2:11.4	193.72
3	46	Henningsen, Dieter	36	BSV	DAV Augsburg	27:23.9	2:26.2	190.76